

# Mit „Flipper“ blitzschnell den Berg hinab

Professionelle Startrampe sorgt für zusätzliche Attraktivität – Auch die Bauern helfen mit

Beim Seifenkisten-Cup in Edelrath gibt es in der Startklasse „Bobby Car“ noch freie Plätze.

VON GÜNTER MÜLLER

„Flipper“ hat die Nummer 42 und wartet seelenruhig auf dem Parkplatz vor dem Möbelhaus Smidt in Wiesdorf. „Flipper“, so hat Timo Block seine Kinder-Seifenkiste getauft. Als Erkennungszeichen pappt der Delphin, jeder kennt ihn, auf dem blauen Flitzer. „Der ist nach den offiziellen Vorschriften gebaut, hat eine vernünftige Achse, vernünftige Räder und vernünftige Bremsen“, erklärt Marc Riemann vom Sportpark Leverkusen.

Und Bremsen gehören zweifelsohne zu den besonders wichtigen Bestandteilen jener Seifenkisten, die am 13. September beim Dhünnental-Cup wieder den Edelrath Berg hinabflitzen sollen. „Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren“, be-



„Smidty“, Josef Weber, Lorenz Smidt, Marc Riemann sowie Werner Höke (von links) auf „Flipper“ wünschen sich auch für den Tag des Seifenkistenrennens Sonnenschein.

BILD: BRITTA BERG

richtet Josef Weber, Vorsitzender der Gesellschaft „Erholung“ Edelrath-Uppersberg 1909. Gemeinsam mit dem Sportpark Leverkusen organisiert der Verein die Rennen in den schnellen Kisten. Einige Neuerungen sollen den Smidt-Seifenkisten-Cup für die Zuschauer noch attraktiver machen.

Zum ersten Mal, so Weber, wird beispielsweise eine 2,50 Meter hohe und 14 Meter lange Startrampe installiert – und zwar unterhalb von Edelrath, wo die ersten Häuser stehen. Außerdem helfen die ansässigen Bauern mit. „Die Kisten werden mit Traktoren über die Felder wieder zurückgebracht und nicht mehr über die Straße transportiert“, erklärt Weber. Dadurch sei es möglich, alle Rennen ohne Unterbrechung durchzuführen.

Weitere Informationen zum Dhünnental-Seifenkisten-Cup am 13. September gibt es im Internet.

 [www.gesellschafterholung.de](http://www.gesellschafterholung.de)  
[www.sportpark-lev.de](http://www.sportpark-lev.de)